

[Read free] Sterne, pfel und rundes Glas: Mein Leben mit Autismus

Sterne, pfel und rundes Glas: Mein Leben mit Autismus

Von Susanne Schfer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #233390 in BcherVerffentlicht am: 2012-06-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.07 x .87b x 4.96l, Einband: Taschenbuch272 Seiten | File size: 26.Mb

Von Susanne Schfer : Sterne, pfel und rundes Glas: Mein Leben mit Autismus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sterne, pfel und rundes Glas: Mein Leben mit Autismus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen51 von 53 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Was mache ich den Leuten eigentlich Bses? Ich will doch nur in Ruhe leben!"Von Dr. M.Wenn jemand zu weit vom akzeptierten Durchschnitt abweicht, dann wird es offenbar fr manche sehr schwer, sich tolerant zu verhalten. Susanne

ist intelligent, aber sie gehört zu den drei Zehntel Prozent der Menschen, die mit einer Form des Autismus leben. Wer den Film "Rain Man" gesehen hat, wird vielleicht eine gewisse Vorstellung von solchen Menschen haben, jedoch autistisches Verhalten nur sehr bedingt verstehen. Nicht jeder Mensch mit Autismus ist völlig unselbständig und ein verstecktes Genie. Und gerade weil das so ist, wird autistisches Verhalten wie bei der kleinen Susanne häufig nicht als solches erkannt. Bereits als kleines Kind war sie oft scheinbar bockig, wenn es offensichtlich nicht nach ihrem Kopf ging. Was in ihrer Familie zunächst als Willensstörke gedeutet wurde, erwies sich jedoch in Wirklichkeit als Angst oder Panik, die aufkam, wenn beispielsweise Veränderungen bei bekannten Abläufen eintraten. Susanne kann es darüber hinaus nicht ertragen, wenn sie angefasst wird. Da in ihrer Familie eher selten gekuschelt wurde, fiel auch dieses Verhalten nicht besonders ins Gewicht. Offenbar scheint es für autistisches Verhalten genetische Vorbedingungen zu geben, die vermuten lassen, dass viel mehr Menschen nicht verstandene autistische Züge besitzen als die oben genannten drei Zehntel Prozent der Bevölkerung. Wenn sich Susanne zurückzog, weil sie die Anwesenheit von Menschen nicht mehr ertragen konnte, wurde dies als soziales Verhalten ausgelegt. Mehrfach drohten ihr die Eltern mit dem Gang zum Psychiater. Glücklicherweise ließen sie ihren Drohungen nie Taten folgen, denn das hätte nichts Gutes bewirkt. Susanne versuchte ihr Anderssein zu verstecken. Sie schaffte das Abitur, wollte aber nicht studieren, denn sie war froh, endlich die Schule mit ihren für sie eigentlich unerträglichen Belastungen hinter sich zu haben. Die schwedischen Autismus-Spezialisten Gillberg und Hagström gaben ihr viele Jahre später für ihre Reisen nach Göteborg folgende Bescheinigung mit, die Schwierigkeiten vermeiden sollte, denen sie vorher mehrmals ausgesetzt war: "Susanne hat Autismus und Katatonie. Sie ist nicht krank und steht nicht unter Drogeneinfluss. Sie wirkt manchmal etwas abwesend. Wenn etwas Unvorhergesehenes passiert, kann es sein, dass sie verstrickt ist, nicht richtig antworten kann und sich verkrampft. Wenn es die Umstände ermöglichen, sollte man Susanne nach einem katatonischen Anfall eine Weile in Ruhe schlafen lassen. Sie braucht keine Medikamente und keine psychiatrische Behandlung." Damit erklären die beiden Schweden ziemlich genau, wie Susanne im Extremfall nach außen wirken kann. Menschen mit Autismus sind wie Außerirdische, die in eine Gesellschaft gelangt sind, deren meist ungeschriebene Regeln sie nicht kennen und erst immer wieder mühsam erlernen müssen. Solange die Betroffenen das nicht wirklich verstanden haben, leiden sie meist sehr unter ihrem Anderssein. Auf ihre Mitmenschen wirken sie befremdlich, weil sie sich nicht vorstellen können, was andere denken und fühlen. Susanne beschreibt in diesem Buch ihre ersten dreißig Lebensjahre. Ihre Sicht auf unsere Welt ist manchmal für uns unfreiwillig komisch, aber manchmal auch fast tragisch und oft traurig, weil ihre Mitmenschen sie nicht begreifen und schlimmstenfalls für geisteskrank halten. Menschen mit Autismus müssen jede Doppeldeutigkeit wie eine Vokabel lernen. Susanne würde also beispielsweise bei der erstmaligen Aufforderung, sich einen Stuhl zu nehmen, das auch wirklich tun, statt sich hinzusetzen. Erst wenn man ihr diesen Satz erklärt, wird sie ihn in ihr Regelwerk aufnehmen und beim nächsten Mal richtig deuten. Wer noch nicht viel über Menschen mit Autismus weiß, dem empfehle ich, zunächst die wenigen Seiten am Ende dieses Buches zu lesen, auf denen Susannes norwegische Freundin Kari Steindal, selbst eine Autismus-Spezialistin, kurz und sehr treffend erklärt, wie solche Menschen ticken und wie sie unsere und ihre Welt sehen. Danach wird man Susannes Buch noch viel besser verstehen. Susanne schreibt selbst: "Bei Autismus ist die Behinderung derart eng verbunden mit der eigenen Persönlichkeit, dass vielleicht gar keine Persönlichkeit mehr übrig bleiben würde, wenn man alles, was mit dem Autismus zusammenhängt, entfernen könnte." Fazit. Ein wunderbares Buch, das vielen Eltern autistischer Kinder helfen kann, weil es das bei Unwissenheit oft als verletzend empfundene Verhalten der Kleinen verständlich macht. Susanne beschreibt in der für sie typischen Art, wie sie ihr Leben sieht und meistert. Auf uns wirkt das manchmal trocken komisch oder selbstironisch, obwohl sie zu solch einer Betrachtungsweise gar nicht in der Lage ist. Ich bin mir sicher, dass dieses Buch vielen ein ungefähres Verständnis für die Welt von Menschen mit Autismus vermittelt. Wer mit solchen Menschen zu tun hat, dem wird Susannes Buch helfen offener und entspannter mit ihnen umzugehen. Darüber hinaus kann es Menschen, die autistische Züge, aber keinen ausgeprägten Autismus haben, zu einem neuen Selbstverständnis führen. Im übrigen kehrte auch in Susannes Familie eine völlig neue Harmonie ein, nachdem alle verstanden hatten, was mit ihr wirklich los ist. 109 von 114 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rainwoman Von thocool Das Phänomen des Autismus ist vielen Menschen erstmals durch den Film Rainman mit Dustin Hoffman bekannt geworden. Der Film stellt jedoch ein typisches Beispiel für den Blick des normalen Mitmenschen auf den Sonderling dar. Es wird zwar eine gewisse Sympathie für den Außenseiter geweckt, doch dessen Wahrnehmung der Welt bleibt weitgehend im Dunkeln. Als jemand, der beruflich nicht selten mit Autisten, speziell dem Asperger-Syndrom, und ihrem Handicap zu tun hat, habe ich mir oft gewünscht, einmal (natürlich nur für kurze Zeit) in die Haut eines Autisten schlüpfen zu können, um einen Eindruck von seiner besonderen Wahrnehmung seiner Umwelt zu bekommen. Um so begeisterter war ich über die Entdeckung, dass es Autisten gibt, die genau darüber geschrieben haben. Sterne, Pfeil und rundes Glas ist beides, eine anrührende Autobiografie und ein Ratgeber für Betroffene und deren Angehörige. Die Autorin berichtet sehr offen über ihre Erfahrungen mit einer Welt, die sich ihr nicht so recht erschließen will und nicht kompatibel zu ihrer Innenwelt zu sein scheint. Es wird aber ebenso deutlich, dass wir es bei der Autorin mit einer jungen Frau zu tun haben, die trotz aller Hindernisse darum gekämpft hat, ihren Platz zu finden und dabei, so scheint es, bisweilen über sich hinausgewachsen ist. Insofern ist sie sicher keine typische Vertreterin dieses Handicaps. Dennoch macht ihre Geschichte Mut, unmöglich scheinendes möglich zu machen, Mut, den insbesondere die Angehörigen dieser Menschen

bentigen. Sterne, pfeil und rundes Glas" ist deshalb sowohl für Leser geeignet, die einen Blick hinter die meist undurchdringlich erscheinende Fassade eines Autisten werfen möchten, um besser zu verstehen, als auch für Betroffene, um Ermutigung zu bekommen, nicht zu schnell aufzugeben. 37 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Susanne Schfer öffnet uns die Augen für ihre Welt. Von Elisabeth Schmidt. Wenn Susanne Schfer erzählt, wie Sie sich Ihre Umwelt gestaltet, um sie ertragen und erleben zu können, erkennt jeder, welche Kraft sie braucht und von ihr aus geht. Durch das sehr ehrliche Buch verstehen wir, wie Autismus sein kann, "das Leben in einer anderen Welt" und doch gleich nebenan. Besser als jedes theoretische Werk erlebt und durchlebt man mit der selbstironischen Autorin die Höhen und Tiefen ihrer Kindheit, Jugend und als Erwachsene.

Produktbeschreibung Sterne, pfeil und rundes Glas: Mein Leben mit Autismus [Taschenbuch] [Jun 01, 2012] Schfer, Susanne ...